

Geschichte Europas In Der Fruhen Neuzeit Grundzug

Thank you unconditionally much for downloading **Geschichte Europas In Der Fruhen Neuzeit Grundzug** .Maybe you have knowledge that, people have look numerous period for their favorite books subsequent to this Geschichte Europas In Der Fruhen Neuzeit Grundzug , but stop going on in harmful downloads.

Rather than enjoying a fine ebook taking into consideration a cup of coffee in the afternoon, instead they juggled subsequently some harmful virus inside their computer. **Geschichte Europas In Der Fruhen Neuzeit Grundzug** is affable in our digital library an online permission to it is set as public for that reason you can download it instantly. Our digital library saves in multiple countries, allowing you to acquire the most less latency era to download any of our books gone this one. Merely said, the Geschichte Europas In Der Fruhen Neuzeit Grundzug is universally compatible once any devices to read.

Die Zukunft erzählen - Sabrina Schmitz-Zerres 2019-07-15

Es mag zunächst überraschen, dass die Zukunft Bestandteil fast aller Geschichtsbücher für die Klasse 10 ist, die zwischen 1950 und 1995 in der Bundesrepublik Deutschland und der DDR erschienen sind. Hierbei handelt es sich um thematisch wie narrativ auffällige Elemente der Darstellungstexte. Doch wie konnten die Zukunftsnarrationen Eingang in das Geschichtsbuch finden? Auf breiter Quellenbasis untersucht die Autorin die verschiedenen Elemente und Akteure des Produktionsprozesses von Schulbüchern: Das Verfassen der Darstellungstexte durch die Schulbuchautoren sowie die Korrekturen seitens der Herausgeber und Verlagsredakteure schließt die Analyse ebenso ein wie die Gutachten und Zulassungsverfahren in den westdeutschen Kultusministerien und dem Ministerium für Volksbildung der DDR. It may be surprising that future is a topic in history textbooks. Between 1950 and 1995 almost every history textbook of the last grade in secondary schools in the Federal Republic of Germany and the German Democratic Republic includes parts describing the future. Furthermore, the analysis shows that these elements tell from other textbook parts by their semantic and narrative structure. This result leads to the question how (future) narrations find it's way in history textbooks. A detailed study explores the elements of producing a textbook: writing and correcting the texts by authors and publishers, working on textbooks in publishing houses and checking the authorization in ministries of education.

Grundzüge der preußischen Außen- und Reichspolitik unter Friedrich Wilhelm I. von Preußen - Inka Hemmerich 2011-05-27

Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Geschichte Europa - and. Länder - Mittelalter, Frühe Neuzeit, Note: 1,3, Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg (Institut für Geschichte - Neuere Geschichte), Veranstaltung: Brandenburg-Preußen und das alte Reich, Sprache: Deutsch, Abstract: Ziel dieser Arbeit ist die Herausarbeitung der Grundzüge der preußischen Außen- und Reichspolitik unter König Friedrich Wilhelm I während seiner Regierungszeit von 1713 bis 1740. Im Bereich der Außenpolitik beschäftigt sich diese Arbeit hauptsächlich mit allgemeinen Tendenzen, aber auch die Beziehungen zu ausgewählten Staaten werden untersucht. Besonderes Interesse gilt dabei der Fragestellung, welche Determinanten Friedrich Wilhelm bei seinen außenpolitischen Entscheidungen beeinflussten und welche Zielsetzung er verfolgte. Im Bereich der Reichspolitik wird primär die Beziehung des Königs zum deutschen Kaiser beleuchtet, ihr Wandel im Zeitlauf und die Gründe, da dies die Reichspolitik Friedrich Wilhelms I entscheidend prägte. Übergreifend ist natürlich auch Friedrich Wilhelms „Vermächtnis“ von Interesse: Welche seiner Ziele konnte er verwirklichen, welche nicht? Wie veränderte sich das Territorium des preußischen Staates unter seiner Herrschaft und wie die Beziehung zu anderen Staaten?

Early Modern Zoology: The Construction of Animals in Science, Literature and the Visual Arts (2 vols.) - 2007-10-30

In this volume, specialists from various disciplines (Neo-Latin, French, German, Dutch, History, History of Science, Art History) explore the fascinating early modern discourses on animals in science, literature and the visual arts.

Der Schwarze Tod und seine Folgen für die Bevölkerung Europas - Josephine Koch 2016-03-01

Studienarbeit aus dem Jahr 2015 im Fachbereich Geschichte Europa - and. Länder - Mittelalter, Frühe Neuzeit, Note: 2,0, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Veranstaltung: Grundzüge der europäischen Bevölkerungsgeschichte, Sprache: Deutsch, Abstract: Der Alltag des mittelalterlichen Europas war durch reges Treiben von Kaufleuten, Händlern, Pilgern, Soldaten und Bürokraten geprägt. Dennoch

bestimmten auch Hunger und Krankheit das Leben und fanden ihren tragischen Höhepunkt in der zweiten großen Pestwelle Mitte des vierzehnten Jahrhunderts. Eine erste schwere Pandemie, bekannt als die "Justinianische Pest" bzw. "Pest des Justinian", wurde schon einmal um 540 herum von Schiffsratten und ihren Flöhen verursacht. In der Mitte des achten Jahrhunderts verschwand die Seuche aus unbekanntem Gründen vom europäischen Kontinent. Dass nach der ersten Pestwelle eine weitere, als "Schwarzer Tod" bekannte Pandemie zurückkehren würde, traf die Menschen unerwartet. Obwohl der Erreger, später als das Bakterium *Yersinia pestis* identifiziert, und der Floh als Überträger kaum sichtbar waren, lösten sie die gewaltigste Krankheitswelle in der europäischen Geschichte aus. Kirchen, Geschäfte und Bildungseinrichtungen wurden geschlossen, Überlebende ließen einander im Stich. Moral und Glaube wichen Angst und Weltuntergangsstimmung. Obwohl die Pest nicht unbekannt war, waren die Menschen auf eine derartige Katastrophe nicht vorbereitet. Übertragung und Verlauf blieben zunächst ein Mysterium. Unklar ist selbst bis heute noch, ob Seuchen zwischen 542 n. Chr. und 1347 zur Pest gezählt werden können, denn trotz ähnlichem Krankheitsbild richtete keine von ihnen solch schwerwiegende Missstände an. Auch die Pestwellen nach dem Schwarzen Tod nahmen dieses Ausmaß nicht an, obwohl sie "fast in jedem Jahrzehnt Teile Europas heimsuchten." In Zeiten der wütenden Pest bestimmte moralischer Verfall den neuen Alltag. Kranke Mitmenschen wurden oftmals sich selbst überlassen. Da viele Autoritäten der Pest zum Opfer gefallen waren, herrschte keine Ordnung in den Städten. Nach hohen Bevölkerungsverlusten folgten große wirtschaftliche Einbußen nach dem Rückzug des Schwarzen Todes. Die Pest brachte zudem eine große Hungersnot mit sich, da Ernten nicht eingefahren und das Vieh versorgt werden konnten. Erst in den Jahren nach der Krankheitswelle stellte sich der Hunger ein; es kam dennoch zu einer landwirtschaftlichen Krise. Die große Not führte aber auch zu positivem Umdenken: Hygiene und Gesundheit gewannen an Bedeutung; erste Quarantänemaßnahmen wurden eingeführt und die Menschen versuchten die Tragik der Pestpandemie zu nutzen, um langfristig Veränderungen zu bewirken.

Die Geschichte der Begrenzung von Vertragsstrafen - Ralf-Peter Sossna 2018-10-26

Handbuch Der Europäischen Geschichte: Europa im Wandel von der Antike zum Mittelalter - Theodor Schieder 1968

Das Haus in der Geschichte Europas - Joachim Eibach 2015-11-13

Das Handbuch verbindet zwei Ziele. Erstens geht es um die interdisziplinär von aktuellen Debatten in den Sozial- und den Kulturwissenschaften angeregte Neukonzeptualisierung der Kategorie ‚Haus‘. Zweitens wird dem Publikum ein europäisches Panorama der Forschung im Hinblick auf Haus, Haushalt und Häuslichkeit in seinen historischen Dimensionen vorgelegt. Dies geschieht notwendigerweise ausschnittshaft, d.h. durch Konzentration auf ausgewählte und maßgebliche Aspekte.

Geschichte Europas - Michael Salewski 2000

Dieses Buch erzählt die Geschichte Europas. Es spannt einen Bogen von der Antike bis zur Gegenwart und nimmt mehr als dreitausend Jahre Vergangenheit in den Blick. Lange hat kein deutscher Historiker mehr eine solche Gesamtschau gewagt. Michael Salewskis große Darstellung ist eine ideale Einführung für jeden historisch interessierten Leser. Woher kommt Europa? Wie ist es zu dem geworden, was es heute ist? Welche Gestalten und Ereignisse, Kräfte und Ideen haben es geprägt? An der Schwelle zum neuen Jahrtausend wagt Michael Salewski, was lange kein deutscher Historiker mehr unternommen hat: eine Geschichte

unseres Kontinents von der Frühzeit und der griechisch-römischen Antike bis in unsere Gegenwart. Seine Geschichte ist eine politische und eine erzählte Geschichte. Salewski erzählt wirklich: Von den Perserkriegen, von Athen und Sparta, von Julius Caesar und Augustus führt seine temperamentvolle Darstellung den Leser durch die Jahrhunderte von Mittelalter und Neuzeit bis zu den dramatischen Ereignissen unseres Säkulums. Er schildert die großen - und die furchtbaren - Szenen der europäischen Geschichte, er portraitiert ihre wichtigsten Akteure von Perikles bis Hitler, und nicht zuletzt weiß er - gegen alle Europaverdrossenheit - für die unendliche Vielfalt der europäischen Geschichte zu begeistern. Vor allem aber macht die spannende Lektüre seines Buches bewußt, was Europa eigentlich ist: die Summe seiner Geschichte, das Ergebnis einer mehr als dreitausendjährigen Vergangenheit.

Einordnung der Geschehnisse um die Stadt Belgrad 1456 in die politisch-militärische Biographie Johann Hunyadis - Christian Schaller 2022-05-12
Studienarbeit aus dem Jahr 2014 im Fachbereich Geschichte Europa - and. Länder - Mittelalter, Frühe Neuzeit, Note: 1,3, Universität Augsburg (Philologisch-Historische Fakultät), Veranstaltung: Sultan Mehmet II., Sprache: Deutsch, Abstract: Das 15. Jahrhundert in Europa war geprägt durch eine wachsende und bewusst wahrgenommen Ausbreitung des Islams, die, neben vielen anderen Staaten, in erster Linie das ungarische Reich direkt bedrohte. Nach seinen frühen Erfolgen und Siegen etablierte sich der ungarische Staatsmann und Heerführer Johann Hunyadi über die Jahre hinweg zu einem wichtigen Hoffnungsträger für sein Heimatland, vor allem aber auch in byzantinischen Kreisen. Er konnte der Gefahr, die von den Osmanen ausging, weitaus besser begegnen als viele seiner Zeitgenossen. Seinen Aufstieg und seinen Ruf als "athleta Christi" erlangte Hunyadi durch seine zahlreichen Verdienste und sein Geschick. Der Mythos, der ihn aber nach seinem Tod fortan umgeben sollte, hatte sich erst durch sein Wirken in der Belagerung von Belgrad durch die Osmanen im Sommer 1456 in Gänze herausgebildet. Nach dem Fall und der Eroberung der so prestigeträchtigen Stadt Konstantinopel durch die Osmanen im Jahr 1453 ging ein Aufschrei durch die christlich-abendländische Welt. Der Entsatz der Stadt Belgrad konnte den nach Ungarn und in das Herz Europas gerichteten Expansionsbestrebungen der Osmanen schließlich für einige Zeit Einhalt gebieten. In der vorliegenden Arbeit soll deshalb auch eine Kontextualisierung und Einordnung der Geschehnisse um die Stadt Belgrad in die politisch-militärische Gesamtbiographie und die Laufbahn Johann Hunyadis erfolgen. Dazu wird zunächst die grundlegende Situation Europas in der Mitte des 15. Jahrhunderts erläutert. Der Begriff "Türkengefahr" wird erklärt und anhand der Geschichte und des Aufstiegs des Osmanischen Reiches näher beleuchtet und begründet. Danach folgt die Darstellung verschiedener relevanter abendländischer Staaten hinsichtlich ihrer Geschichte und historischer Gegenwart sowie ihrer inneren und äußeren Konflikte, Bestrebungen und tatsächlichen Entwicklungen. Im zweiten Teil richtet sich der Blick dann auf Johann Hunyadi. Hier wird einmal der Werdegang des ungarischen Staatsmannes und Heerführers bis zur Schlacht von Belgrad im Jahr 1456 betrachtet. Dieser letzten Episode seines Lebens wird dann noch einmal besondere Aufmerksamkeit geschenkt, vor allem im Hinblick auf Auswirkungen auf Europa sowie Ursachen, Folgen und Rezeption des Wirkens Hunyadis bei der Schlacht. Danach erfolgt die Einordnung in Hunyadis Gesamtleben und das Fazit.

The Heretical Perspectives of Jan Patočka (1907-1977) - Ludger Hagedorn 2018-10-11

This special issue of the Journal Labyrinth is dedicated to the philosophy of Jan Patočka. It commemorates not only the 110th anniversary of his birth but also the 40th anniversary of his tragic death in 1977. In that year Patočka became one of the first spokespersons of the civil rights movement Charter 77 - an engagement marked by confrontation with the communist regime, which ultimately cost him his life. The issue's title invokes this double commemoration and alludes to his most famous and most heartily debated book, "Heretical Essays in the Philosophy of History." These essays, written towards the end of his life, in some sense can be seen as the culmination of his inquiries and long-term aspirations in the philosophy of history. Yet, it is by no means unequivocal why the author deemed these six essays to be "heretical."

Die Entstehung der Zeitung - Rainer Kraus 2013-08-01
Studienarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich Geschichte Europa - Deutschland - Nachkriegszeit, Kalter Krieg, Note: 1,3, Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg (Institut für Geschichte), Veranstaltung: Zwischen Zensur und Propaganda: Europäische Medienpolitik in der Frühen Neuzeit, Sprache: Deutsch, Abstract: Die

Entstehung neuer Kommunikationsformen und Medien zieht gesellschaftliche Weiterentwicklung nach sich. Das Internet hat neue Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten eröffnet und so nicht nur nationale, sondern die weltweite Gesellschaft stärker miteinander verbunden, neue mediale Verhaltensweisen, Umgangsformen oder sogar Spracheigenschaften entwickelt. Schon die aus heutiger Sicht vergleichsweise simpel erscheinende Einführung der Telegrafie in der Mitte des 19. Jahrhunderts und die Verlegung des ersten transkontinentalen Kabels 1866 veränderte die allgemeine Wahrnehmung der Welt und der Distanzen in ihr, vom Telefon und der akustischen Sprachübermittlung über Distanzen ganz zu schweigen. Technische Neuerungen machen diese Entwicklungen möglich, ähnliche Effekte auf die Wahrnehmung der Welt hatten natürlich auch die neuen Transportmittel von der Eisenbahn bis zum Zeppelin. Genau ein solcher Prozess wird schon, dank Gutenbergs Druckerpresse, in der Frühen Neuzeit mit der Entstehung gedruckter, regelmäßig erscheinender Zeitungen in Gang gesetzt. Die Zeitung ist das erste Kommunikationsmedium, welches auf breiter gesellschaftlicher Ebene einen nachhaltigen Effekt auf die Menschen und ihre Wahrnehmung der Welt hat und dadurch Entwicklungen in Gang setzt, die wir noch heute spüren.

Die Justinianische Pest. Grundzüge der Pandemie und ihrer längerfristigen Folgen für das Oströmische Reich - Lucca Ventre 2022-10-20

Akademische Arbeit aus dem Jahr 2021 im Fachbereich Geschichte Europas - Mittelalter, Frühe Neuzeit, Note: 1, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Justinianische Pest gilt weiterhin als die erste große historische Pest-Epidemie und verbreitete sich ab 541 im Oströmischen Reich, unter dem damaligen Kaiser Justinian. Justinian, der gemeinhin als einer der renommiertesten römischen Kaiser gilt, war federführend in der Restauratio Imperii, also der Wiedererstarkung des Oströmischen Reiches. Der Krieg mit den Persern und die zeitgleichen exorbitanten Auswirkungen der Pest-Epidemie führten schließlich zu einer langwierigen Schwäche des Reiches, mit dem Resultat der Osmanischen Expansion.

Öffentlichkeiten der Frühen Neuzeit - Esther-Beate Körber 2014-08-29

Die deutsche und lateinische Fabel in der Frühen Neuzeit: Grundzüge einer Geschichte der Fabel in der Frühen Neuzeit. Kommentar zu den Autoren und Sammlungen - Adalbert Elschenbroich 1990

Geschichte des Strafprozessrechts in der Frühen Neuzeit - Ettore Dezza 2016-11-22

Das Buch schildert die Grundzüge der Entwicklung des Strafprozessrechts in Wissenschaft und Gesetzgebung der Frühen Neuzeit. Ausgehend von der Entstehung der Strafprozesswissenschaft im spätmittelalterlichen Oberitalien verfolgt es die Entwicklung bis an die Schwelle zum Kodifikationszeitalter. Aus einer Vorlesung hervorgegangen, bietet es eine anschauliche Darstellung des allmählichen Vordringens inquisitorischer Strukturen vor allem in Italien, Frankreich und Deutschland im Zusammenspiel der Wissenschaft mit Gerichtspraxis und Gesetzgebung der erstarkenden absolutistischen Territorialstaaten. Gegen diese Strukturen und ihre Missstände (vor allem die gerichtliche Folter und generell die ohnmächtige Position des Beschuldigten) richtet sich die Kritik der Humanisten, der Vertreter des Natur- und Vernunftrechts und der Aufklärer. Als einer der führenden Rechtshistoriker Italiens kann der Verfasser insbesondere die Bedeutung der für ganz Kontinentaleuropa bedeutsamen italienischen Entwicklung aus intimer Kenntnis schildern.

Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte - Notker Hammerstein 1987

Geschichte Europas in der Frühen Neuzeit - Luise Schorn-Schütte 2009-10-28

Dieses UTB liefert allen, die sich mit der Geschichte der Frühen Neuzeit befassen, einen umfassenden Überblick. In einer Zeit immer neuer Spezialstudien bietet das Studienhandbuch solides Orientierungswissen über die sozialen, politischen und kulturellen Entwicklungen der Epoche. Zahlreiche Abbildungen, Karten und Übersichten helfen, einen Weg durch die vielfältige und komplexe Geschichte der Zeit zwischen Reformation und Französischer Revolution zu bahnen.

Kriege und Krisen - Volker Press 1991

Frühparlamentarismus in Ungarn - Tillman Wormuth 2010
Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Geschichte Europa -

and. Länder - Mittelalter, Frühe Neuzeit, Note: 2,7, Universität Leipzig (Historisches Seminar), Veranstaltung: Frühparlamentarismus in Ostmitteleuropa, 15 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: "Die Epoche der ständischen Verfassungen in Europa umfasst im weitesten Sinne das 13.- 18. Jahrhundert und geht über in den Konstitutionalismus des 19. Jahrhunderts, ihre dynamischste und prägendste Phase ist jedoch das Spätmittelalter.. "1 Der so genannte "Frühparlamentarismus" bildete sich in Osteuropa seit dem 13. Jahrhundert aus. Er ist das Ergebnis des Spannungsfeldes zwischen königlichem Machtanspruch und ständischen Emanzipationsbestrebungen. Exemplarisch für diese Entwicklung werde ich in dieser Arbeit versuchen, eben jene Emanzipation am Beispiel Ungarns nachzuvollziehen. Dieser Prozess ist eng mit dem sich ausbildenden Widerstandsrecht der Stände und wachsenden ökonomischen Erfordernissen verbunden. Um die Zunahme des ständischen Anspruchs verstehen zu können, werde ich ausgehend vom 13. Jahrhundert chronologisch die Etablierung der ständischen Rechte und Privilegien bis zum frühen 16. Jahrhundert nachzeichnen. Dabei gilt es auch die Veränderungen der Stände in sich zu beleuchten, daß heißt welche gesellschaftlichen Kräfte galten zu welcher Zeit als Stand und wie haben sich die politisch aktiven Kräfte gewandelt? Im ersten Teil der Arbeit sollen die theoretischen Grundlagen des Widerstandsrechtes bearbeitet werden, auf deren Grundlage die Annahmen eines frühen Parlamentarismus erst möglich werden. Ausgehend von diesen theoretischen Annahmen werde ich bestimmte politische Grundvoraussetzungen für Ungarn im Mittelalter formulieren, die für das weitere Verständnis des ungarischen Konstruktes unabdingbar sind. In darstellenden Teil soll dann die rechtliche Entwicklung der Stände vom 13. bis zum 15. Jahrhundert skizzenhaft nachvollzogen werden. Ich werde versuchen den kompliziert

Geschichte Europas in der Frühen Neuzeit - Luise Schorn-Schütte 2019-03-11

Dieses utb liefert allen, die sich mit der Geschichte der Frühen Neuzeit befassen, einen umfassenden Überblick. In einer Zeit immer neuer Spezialstudien bietet dieses Buch solides Orientierungswissen über die sozialen, politischen und kulturellen Entwicklungen der Epoche. Zahlreiche Abbildungen, Karten und Übersichten helfen, einen Weg durch die vielfältige und komplexe Geschichte der Zeit zwischen Reformation und Französischer Revolution zu bahnen. Für die dritte Auflage wurden neueste Forschungsergebnisse berücksichtigt und der Text umfassend aktualisiert.

Landjudentum im deutschen Südwesten während der Frühen Neuzeit - Rolf Kießling 2018-03-19

In der Historiographie der letzten Jahre konnten aufgrund des Perspektivenwechsels vom urbanen Judentum des Mittelalters zum frühneuzeitlichen Landjudentum viele gängige Vorstellungen christlich-jüdischer Geschichte revidiert und neue Sichtweisen im Hinblick auf den sozialen Status und das qualitative Verhältnis zwischen Juden und ihrer nichtjüdischen Umwelt erbracht werden. Der Band schließt an den Band 2 derselben Reihe (Judengemeinden in Schwaben im Kontext des Alten Reiches, herausgegeben von Rolf Kießling, ISBN 3-05-002616-2) direkt an.

Suizid aus phrenologischer Sicht in der Frühen Neuzeit - 2010-06-30

Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Geschichte Europa - and. Länder - Mittelalter, Frühe Neuzeit, Note: 1,3, Technische Universität Dresden, Sprache: Deutsch, Abstract: In Bezug auf das Seminar zum Thema "Suizid in der Frühen Neuzeit" habe ich mich bei meiner Hausarbeit für das Thema „Selbstmord aus phrenologischer Sicht“ entschieden. Die Phrenologie spielt bei der Betrachtung des Suizids eine wichtige Rolle insofern, dass man im 19. Jahrhundert versucht hat, den Zusammenhang zwischen dem organischen Bau und der Psyche herzustellen, während der Suizid sonst eher im Kontext von Religion und Gesellschaft betrachtet wurde. Im Rahmen meiner Hausarbeit möchte ich die Frage beantworten, inwiefern man zur Annahme gelangte, die Form des Schädels und die Ausprägung bestimmter Kräfte könne auf das Leben der Menschen und speziell auf die Entscheidung zum Selbstmord einwirken. Hierbei interessieren mich sowohl bestimmte Temperamente, die aus phrenologischer Sicht einem höheren Suizidrisiko unterliegen könnten als andere, als auch einzelne Kräfte, durch die man rein aus Veranlagung eher zum Suizid neige. Auch auf die zeitgenössische Rezeption und Kritik werde ich eingehen. Die Annahme, dass die Form des Schädels Einfluss auf bestimmte Charakterzüge habe, scheint mir ohne näheres Befassen mit dieser Lehre doch recht haltlos. Ich kann mir nicht vorstellen, dass beispielsweise alle

Selbstmörder an einer bestimmten Stelle des Kopfes eine Wölbung oder Ähnliches haben sollen. Wenn das wirklich der Fall wäre, so frage ich mich, warum weiß man dann nicht schon im Vorfeld, welcher Mensch morden oder Kinder schänden wird. Wieso kommt es immer wieder zu soviel Leid auf der Welt, wenn man doch angeblich schon durch einfaches Beobachten und Abtasten des Kopfes, herausfinden kann, welcher Mensch sich vermutlich in die Luft sprengen und dabei unzählige Unschuldige mit in den Tod reißen wird?! Ich vermute, dass man einfach ein paar Parallelen zwischen verschiedenen Menschen gefunden und darauf diese Lehre aufgebaut hat. Mit Hilfe vielerlei Recherchen versuche ich die Grundlagen der Phrenologie nachzuvollziehen und ordne diese Lehre dann in den zeitgenössischen Kontext ein. Außerdem werde ich einen kurzen Ausblick auf den Einfluss der Phrenologie auf die Entwicklung der Psychologie geben. Im Anhang werden abschließend Schädelabbildungen zum besseren Verständnis der Lage einzelner Kräfte zu finden sein.

Kriegslegitimation in der Frühen Neuzeit - Julian Katz 2021-06-21

Seit einiger Zeit sind humanitäre Militäreinsätze verstärkt im Fokus der Geschichtswissenschaft. Die Frage nach den frühneuzeitlichen Wurzeln der humanitären Intervention ist dabei lange am Rande behandelt worden. Neuere Forschungen zeigen aber, dass militärische Gewalt zwischen 1500 und 1800 nicht selten mit dem Schutz fremder Untertanen legitimiert wurde. Hier setzt die Studie von Julian Katz an und untersucht mit dem anglo-spanischen Krieg (1585-1604) ein Fallbeispiel, bei dem beide Parteien ihre Kriegsführung als Schutzintervention zugunsten der Untertanen des Gegners rechtfertigten. Die Begründung der Intervention erfolgte anhand drei wesentlicher argumentativer Kategorien: Sicherheit, Recht und Religion/Konfession. Möglich wurde dies durch grenzübergreifende Dynamiken der nachreformatorischen Glaubenskonflikte, die neue Allianzen zwischen Herrschenden und konfessionsverwandten Untertanen anderer Souveräne hervorbrachten. Die Analyse der Entwicklung und Anwendung dieser Rechtfertigungskategorien wirft ein Schlaglicht auf zentrale Normen der politischen Kultur und Mächtebeziehungen im frühneuzeitlichen Europa und liefert einen wichtigen Beitrag zum Verständnis internationaler Politik während des konfessionellen Zeitalters.

Zwischen Rittergut, Residenz und Reich - Martina Schattkowsky 2007

AESOP@TU DORTMUND - Joachim Kreische 2018-10-04

Lässt sich ein Buch nicht mehrmals gut und gerne lesen - over and over again -, dann bringt es gar nichts, es überhaupt zu lesen: Diese von Oscar Wilde zugespitzte Einstellung gegenüber lesenswerten Büchern lässt sich auf das Vorhaben übertragen, die Fabeln des Äsop im Kontext des bundesweiten Programms "Eine Uni - ein Buch" über zwei Semester an der Technischen Universität Dortmund zum Thema zu machen. Der Band dokumentiert diese vielfältige Lektüre in der Universitas von einer interdisziplinären Ringvorlesung über eine Maleriewerkstatt bis zu einer Schreibwerkstatt oder einer Speaker's Corner.

Religion and Culture in Early Modern Europe, 1500-1800 - Kasper von Greyerz 2008

In the pre-industrial societies of early modern Europe, religion was a vessel of fundamental importance in making sense of personal and collective social, cultural and spiritual exercises. This text presents Kaspar von Greyerz's important overview and interpretation of the religions and cultures of Early Modern Europe.

Frühe Neuzeit 1500-1800 - Karl Vocelka 2016-11-21

Das Buch vermittelt Basiswissen über die Geschichte der Frühen Neuzeit. Dieses Basiswissen besteht vor allem im Verständnis jener grundlegenden Prozesse (Staatsbildung, Konfessionalisierung, Säkularisierung etc.), die der Frühen Neuzeit ihren eigentümlichen Charakter als Phase des Übergangs verleihen. Die Orientierung erleichtert ein einführendes Kapitel, das die einzelnen Themenfelder der nachfolgenden Kapitel zunächst im Überblick vorstellt, chronologisch verortet und auf ihre Wechselbeziehungen hinweist. Der Band ist konsequent an den Bedürfnissen und Vorkenntnissen von Erstsemestern ausgerichtet und bietet einen schnellen Zugriff auf die Informationen, die bei konkreten Fragen oder zur Vorbereitung auf eine Lehrveranstaltung unmittelbar relevant erscheinen.

Materielle Kultur und Konsum in der Frühen Neuzeit - Julia A. Schmidt-Funke 2019-12-09

Ob unscheinbarer Alltagsgegenstand oder gehüteter Kunstschatz – die in diesem Buch vorgestellten Objekte haben Geschichte und machen Geschichte erzählbar. Zehn exemplarische Studien befassen sich mit der

Frage, wie frühneuzeitliche Menschen, Institutionen und Gemeinwesen mit den sie umgebenden Dingen und den ihnen zur Verfügung stehenden Gütern umgingen. Anhand von Materialien und Macharten, Verbrauchsformen und Gebrauchsweisen, Eignungen und Anforderungen, Beziehungen und Bewegungen, Wissen und Wahrnehmungen werden aus objekt- und konsumgeschichtlicher Perspektive die Grundzüge der frühneuzeitlichen Epoche umrissen. Der aus einem internationalen und interdisziplinären Netzwerk hervorgegangene Band gibt erstmals eine deutschsprachige Einführung in dieses innovative Gebiet der Frühneuezeitforschung.

Handbook of Historical Animal Studies - Mieke Roscher 2021-06-08

Die Stiftung von Autorschaft in der neulateinischen Literatur (ca. 1350-ca. 1650) - Karl A. E. Enenkel 2014-10-30

This monograph throws new light on the question of authorship in the Latin literature of the early modern period. It shows that authorship was not something to be taken for granted in an empathic sense, but was chiefly to be found in the paratextual features of works - the dedication, preface, author's portrait and so on.

"The Wonderful Discovery of Witches" - Merkmale und Ursprünge der Hexenverfolgungen im England der Frühen Neuzeit - Isabel Blumenroth 2013

Studienarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Geschichte Europa - and. Lander - Mittelalter, Frühe Neuzeit, Note: 1,0, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (Historisches Institut - Lehrstuhl für die Geschichte der Frühen Neuzeit), Veranstaltung: Die Geschichte der Hexenverfolgungen in Europa, 73 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Anmerkungen: Beleuchtet anhand eines Beispiels (Hexen von Lancaster) die Unterschiede des englischen zum kontinentalen Verfolgungsszenario (z.B. das spezifische Hexereikonzept und Rahmenbedingungen wie das Rechtssystem) mit dem Ziel, die relativ "milden" Auswirkungen der "Witchcraze" auf der Insel zu erklären. Im 2. Teil werden in der Forschung diskutierte theor. Grundlagen der Hexenverfolgungen in England untersucht (politische, religiöse und sozial-anthropologische Erklärungstheorien)., Abstract: Das ausgehende Mittelalter und die Frühe Neuzeit bildeten den zeitlichen Rahmen für eines der faszinierendsten und auch kontroversesten Phänomene der europäischen Geschichte: die Hexenverfolgungen. Obgleich England aufgrund seines Inselcharakters in vielen Aspekten seiner Geschichte von jener der Kontinentalmächte abweicht, machte die Welle der sogenannten Witchcrazes nicht vor dem Ärmelkanal halt. Dennoch lautet der Konsens der modernen Forschung, dass es sich auf der britischen Insel um eine Art gemässigtem Sonderfall handelt, da mehrere Grundzüge der kontinentalen Verfolgungen hier nicht griffen, während andere wiederum - wenn auch oft mit geringer zeitlicher Verzögerung wiederzufinden sind. In der neueren Forschung wurde diese zunächst sehr strenge Sicht Englands als ein absolut verfolgungsarmer Ausnahmefall immer weiter relativiert, so dass zu fragen bleibt, wie sich das Verfolgungs-Szenario der britischen Insel tatsächlich ausnahm. Allein die temporären Verfolgungswellen treffen nicht direkt mit den stärksten kontinentalen Höhepunkten der Verfolgungen zusammen, sondern scheinen eher wie ein Echo dieser

Wissen und Strategien frühneuzeitlicher Diplomatie - Siegrid Westphal 2020-08-24

Der Band versammelt Beiträge, die das Wissen von Diplomaten und die darauf aufbauenden diplomatischen Strategien in der Frühen Neuzeit hinterfragen.

Lebensformen Europas - Wolfgang Reinhard 2006

Der Bethlehemitische Kindermord in den Künsten der Frühen Neuzeit - Elena Nendza 2020-10-12

Im Zentrum der vorliegenden Studie steht die intermediale

Popularisierung jener drei Bibelverse bei Matthäus (2, 16-18), die vom Bethlehemitischen Kindermord erzählen und dessen Verbindung zu inter- und transkonfessionellen Phänomenen. Von der frühneuzeitlichen Dogmatik nahezu ausgeblendet, reizte die biblische Erzählung konfessionsübergreifend zu künstlerischer Auseinandersetzung. Ausgehend von der berühmten Verdeutschung von G.B. Marinis *La Strage degli Innocenti* (1632) durch B.H. Brockes wird die Wirkmacht eines komplexen Kulturtopos beleuchtet und ein umfassendes Panorama der abendländischen Beschäftigung mit dem Bethlehemitischen Kindermord geboten. Die theologische Auslegungstradition seit den Kirchenvätern bis hin zu den konfessionell sich ausdifferenzierenden Theologien des 17. Jahrhunderts wird ebenso berücksichtigt wie die Behandlung des Sujets in der Malerei von der vorreformatorischen Zeit bis ins 17. Jahrhundert, in der Musik sowie in verschiedenen literarischen Gattungen. Durch die doppelte Leitfrage nach den interkonfessionellen und intermedialen Austauschprozessen wartet die vorliegende Studie mit neuen Einsichten in Funktion und Struktur von geistlicher Dichtung in der Frühen Neuzeit auf.

Klientelsysteme im Europa der Frühen Neuzeit - Antoni Mączak 1988

Die "Schriften des Historischen Kollegs" werden herausgegeben vom jeweiligen Vorsitzenden des Kuratoriums des Historischen Kollegs: bis 2011 von Herrn Professor Dr. Lothar Gall, ab 2012 durch Herrn Professor Dr. Andreas Wirsching. Zum Historischen Kolleg:

<http://www.historischeskolleg.de/>

Handbuch der Geschichte Europas - 2002

Early Modern Zoology - Karel A. E. Enenkel 2007

In this volume, specialists from various disciplines (Neo-Latin, French, German, Dutch, History, History of Science, Art History) explore the fascinating early modern discourses on animals in science, literature and the visual arts.

Die Frühgeschichte der mittelalterlichen medizinischen Fachsprache im Deutschen - Jörg Riecke 2004-01-01

The historical study of specialist registers normally starts at a point where there is no doubt about the existence of explicit specialist texts and comprehensive specialist vocabularies. Very little attention, on the other hand, has been given to the question of how we are to imagine the genesis of such a fully developed specialist language. Using the exemplar of medicine, this study examines the oldest texts handed down in German for evidence of structures pertaining to specialist language. The results are presented in a volume of analysis and an Old High German dictionary of medicine.

Niederrheinische Lebenswelten in der Frühen Neuzeit - Olaf Richter 2015-10-28

***Angaben zur beteiligten Person Richter: Geboren 1968, Staatsexamen mit den Fächern Geschichte und Philosophie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf 1996, Promotion ebd. 2000, 2002 Ausbildung für den höheren Archivdienst, 2002-2009 Dezernent im Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland und seit 2009 Direktor des Stadtarchivs Krefeld. Verheiratet, lebt in Viersen-Süchteln.

Faszination Zarathushtra : Zoroaster und die europäische Religionsgeschichte der frühen Neuzeit - Michael Stausberg 2017-03-06

Die Herausforderung religionsgeschichtlicher Forschung besteht darin, die Erschließung von Quellen in ihren Kontexten und ihre theoriegeleitete Erklärung mit einer historisch-kritischen Reflexion der Wissensproduktion selbst zu verknüpfen. Die Reihe Religionsgeschichtliche Versuche und Vorarbeiten (RGV) will dieser Komplementarität von historischer Kontextualisierung, theoretischer Verdichtung und disziplinärer Positionierung Rechnung tragen. Studien zu kulturspezifischen Sachzusammenhängen stehen neben vergleichenden Arbeiten, in Form von Monographien oder thematisch fokussierten Sammelbänden.